

SZU-Bahnbrücke über die Giesshübelstrasse

ANLÄSSLICH DER GEPLANTEN ZWEIJÄHRIGEN GARANTIEABNAHME WURDE FESTGESTELLT, DASS DIE BRÜCKE ÜBER DIE GIESSHÜBELSTRASSE AN DER UNTERSEITE FEUCHTSTELLEN AUFWEIST.

Die S4-Doppelspur Giesshübel – Saalsporthalle und die neue Haltestelle Zürich Saalsporthalle wurden Mitte Februar 2007 in Betrieb genommen und am 15. März 2007 eingeweiht. Seither dienen sie dem Betrieb wie auch den Fahrgästen. In Zürich Saalsporthalle steigen jährlich über 1,6 Mio. Fahrgäste ein oder aus.

Anlässlich der geplanten zweijährigen Garantieabnahme der Bauherrschaft SZU mit dem Generalplanerteam als Projektverfasser und den ausführenden Bauunternehmen wurde im Sommer 2009 festgestellt, dass die Brücke über die Giesshübelstrasse an der Unterseite Feuchtstellen aufweist. Vertragsgemäss wurde dieser Mangel beanstandet und die Ingenieure und die Bauunternehmen aufgefordert, diesen zu beseitigen.

Die Ingenieure wie auch die Bauunternehmen sind seither an der Untersuchung. Sie überwachen die Situation und veranlassen Prüfungen, so zum Beispiel Bewässerungsversuche oder Sondagen der Brückenabdichtung. Die Ursache für die Feuchtstellen kann noch nicht eindeutig zugeordnet werden - es sind verschiedene Szenarien denkbar.

Wenn die Ursache feststeht, werden Massnahmen für die Behebung des Mangels vorgeschlagen und anschliessend in Abstimmung mit dem Betrieb der SZU ausgeführt.

Die SZU hält unmissverständlich fest, dass weder der Betrieb der S-Bahnlinie S4 beeinträchtigt ist noch eine unmittelbare Gefährdung des Bauwerkes durch diesen Mangel besteht.

KONTAKT:

Clemens Schöb, Direktor SZU, Tel. 044 206 45 29